

Alsfelder Allgemeine

G 1126 A

Nummer 214 – 61. Jahrgang
Mo.-Do. 1,10EUR, Fr u. Sa. 1,20EUR
Donnerstag, 14. September 2006

ZEITUNG FÜR STADT UND ALTKREIS ALSFELD
Amtliches Verkündigungsblatt für den Vogelsbergkreis

MDV-GmbH, 35334 Gießen, Postf. 10 04 62
Ludwigsplatz 8 · 36304 Alsfeld
Tel. (0 66 31) 9 67 30 · Fax (0 66 31) 9 67 3 - 33
<http://www.alsfelder-allgemeine.de>

Wenn Holzwürmer Pyramide bauen...

Spannender Familiengottesdienst mit Singspiel »Moses« und »Bora&Boris«

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Einen Familiengottesdienst der besonderen Art erleben am Sonntag viele Kinder mit ihren Familien in der evangelischen Kirche in Nieder-Gemünden. »Moses – wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen ...« hieß das Singspiel von und mit Gabi und Amadeus Eidner aus Chemnitz. Zu Beginn des etwas anderen Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Thomas Schill neben den beiden Akteuren besonders die Kinder aus dem Kindergottesdienst, dem Kindergarten und der 3. Klasse der Pestalozzischeule Nieder-Gemünden sowie deren Familien.

Gabi und Amadeus Eidner fesselten mit ihrer Darstellung der Holzwürmer »Bora & Boris« in dem Singspiel vom ersten Ton an die Gottesdienstbesucher, ob Klein oder Groß. Alle tauchten ein in die Geschichte der zwei lustigen Holzwürmer, die singend und spielend von ihrer Begegnung mit Moses auf dem Nil erzählten. »Bora & Boris« waren mit einem hölzernen Futtertrog nach dem Stranden der Arche Noah auf mysteriöse Weise in den Nil gelangt und es kam zum Zusammenstoß mit Moses' Schilfkörbchen, in welches beide geschleudert werden.

Schon war man mittendrin im biblischen Geschehen und die Gottesdienstbesucher erlebten hautnah spannende Abenteuer. Anfangen von Moses wunderbarer Rettung aus dem Nil, seiner Kindheit und Jugend in Ägypten, einer soliden Erziehung im königlichen Kindergarten, der eine noch solidere Ausbildung an der königlichen Schule zum »Spitzen-Pyramidenbauer« folgte, bis hin zu Gottes Auftrag, sein unterdrücktes und geschundenes Volk Israel aus der Sklaverei in die Freiheit zu führen. Beim »Pyramidenbau« wurde natürlich Hilfe benötigt. Und so hatten

schon im Vorfeld die Kinder aus dem Kindergottesdienst, dem Kindergarten sowie die Schüler der 3. Klasse der Pestalozzi-Grundschule Gemünden fleißig »Lehmziegel« (hergestellt aus einem Karton und von jedem Kind individuell angemalt) angefertigt. Gemeinsam mit »Bora & Boris« wurde das Baumaterial von Hand zu Hand durch die Kirche gereicht und später in Gemeinschaftsarbeit zu einer Pyramide zusammengesetzt. Anhand von Bildtafeln stellten die Kinder die von Gott gesandten zehn Plagen dar, die er über das Volk Ägypten sandte, als dieses Moses und die Israeliten weiter in Knechtschaft hielt und mit wehenden blauen Fahnen teilten die Kinder symbolisch das Rote Meer, durch das Moses mit seinem Volk in die Freiheit gelangte.

Spielend lernten die Kinder so ein Stück Bibelgeschichte kennen und verstehen. Es wurde ihnen genau wie den Holzwürmern »Bora & Boris« nicht langweilig und sie erfuhren durch die Erzählungen aus dem Leben von Moses von Gottes Güte und Gerechtigkeit. Gabi und Amadeus Eidner verstanden es gekonnt, mit ihrem Singspiel den Kindern ein Stück Bibelgeschich-



Die Kinder im Gottesdienst vor dem »Pyramidenbau«.

(Foto: eva)

te näher zu bringen. Sie verstehen sich als christliche Liedermacher und sie touren seit 2000 mit ihren Liederprogrammen durch Deutschland. Musik als Transportmittel allgemeinverständlicher christlicher Texte sei ihr Anliegen. Zum Abschluss des gelungenen Familiengottesdienstes wurde gemeinsam das Lied »Gott hält die ganze Welt in seiner Hand« gesungen, zu dem die Kin-

der die Strophen mit gestalteten und jedes Kind konnte seinen »Lehmziegel«, in dem eine Überraschung versteckt war, mit nach Hause nehmen. Begleitet wurde der Gottesdienst an der Orgel von Silke Sann-Kehl. Pfarrer Schill dankte den Akteuren und den »Erbauern« der Pyramide und verabschiedete die Gottesdienstbesucher mit dem Segen in den Spätsommer-Sonntag.